

LETZTE NACHRICHTEN

CNY

Präsident Xi Jinping: Weitere Öffnung Chinas!

Positiv

Xi Jinping betonte, an dem Reformkurs festzuhalten und sich weiter zu öffnen. Er betonte, China würde bei seinem Reformtempo nicht nachlassen und das Tor zur internationalen Öffnung weiter aufstoßen. Wie sich die Weltlage auch verändere, Chinas Zuversicht und Entschlossenheit zum Schutz der nationalen Unabhängigkeit und Sicherheit würden sich nicht ändern. Unsere Aufrichtigkeit und guter Wille, den Weltfrieden zu sichern und gemeinsame Entwicklung voranzutreiben, würden sich nicht ändern."

EUR

Frankreich: Weitere Reformen

Positiv

Präsident Macron will trotz der Proteste die Reformpolitik weiter vorantreiben. Er kündigte Reformen zur Arbeitslosenversicherung, dem Öffentlichen Dienst und bei Pensionen an. In den vergangenen Jahren hätte Frankreich die Realität schlicht ignoriert, sagte Macron. Man könne nicht weniger arbeiten, mehr verdienen, die Steuern senken und die Ausgaben steigern.

So ist es!

PMIs

Einkaufsmanagerindices (Verarbeitung) per Dezember final

China: 49,7 nach 50,2 Punkten
 Indien: 53,2 nach 54,0 Punkten
 Südkorea: 49,8 nach 48,6 Punkten
 Indonesien: 51,2 nach 50,4 Punkten
 Thailand: 50,3 nach 49,8 Punkten
 Malaysia: 46,8 nach 48,2 Punkten
 Vietnam: 53,8 nach 56,5 Punkten
 Myanmar: 52,5 nach 51,3 Punkten

Negativ

Negativ

Positiv

Positiv

Positiv

Negativ

Negativ

Positiv

TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK	FAR EAST	UNTERSTÜTZUNG			WIDERSTAND			BIAS
EUR-USD	1.1427 - 1.1468	1.1443 - 1.1497	1.1400	1.1370	1.1350	1.1500	1.1540	1.1560	Positiv
EUR-JPY	125.41 - 125.74	125.18 - 125.75	125.00	124.50	124.20	126.00	126.50	126.80	Neutral
USD-JPY	109.56 - 109.82	109.13 - 109.73	109.00	108.60	108.30	110.00	110.20	110.50	Negativ
EUR-CHF	1.1248 - 1.1270	1.1252 - 1.1270	1.1230	1.1225	1.1200	1.1370	1.1400	1.1420	Neutral
EUR-GBP	0.8924 - 0.9000	0.8982 - 0.9006	0.8920	0.8900	0.8880	0.9050	0.9070	0.9100	Neutral

DAX-BÖRSENAMPEL

-  **Aktuell**
-  Ab 10.850 Punkten
-  Ab 11.020 Punkten

MÄRKTE

DAX	10.558,96
EURO STOXX50	3.001,42
Dow Jones	23.327,46
Nikkei	20.014,77
Brent	50,52
Gold	1.286,15
Silber	15,43

TV-TERMINE



HEUTE 12.45 UHR
WELT TV

Negative Stimmung zum Jahresauftakt (FH)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1.1495 (07:21 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1.1424 im europäischen Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 109.17. In der Folge notiert EUR-JPY bei 125.50. EUR-CHF oszilliert bei 1.1262.

Die Finanzmärkte zeichneten sich nicht nur die letzten sechs Monate, sondern zeichnen sich auch zu Jahresbeginn 2019 dadurch aus, stärker auf negative als auf positive Vorgaben zu reagieren.

So wirkten sich die ermutigenden Wasserstandsmeldungen seitens Trumps und Xis zu den nicht öffentlichen Handelsgesprächen zwischen Washington und Peking zum Jahresschluss positiv an US-Märkten aus, aber die heute veröffentlichten finalen Werte der Einkaufsmanagerindices, die bezüglich China enttäuschten (Caixin PMI 49,7 nach 50,2 Punkten), dominierten zunächst das Geschehen an den Aktienmärkten.

Der Euro in der Bewertung gegenüber dem USD und auch Gold profitieren aktuell von diesen Sichtweisen.

Da China heute früh einmal mehr im Fokus steht, ist es Sinn stiftend, sich mit der Gemütslage in China zu beschäftigen.

Zunächst inkludiert der aktuell veröffentlichte Markit Index nicht die neueste Wendung in den Handelsgesprächen. Damit fokussiert sich der Finanzmarkt heute früh auf die Diskontierung von einer alten Nachrichtenlage.

Fakt ist und bleibt, dass auch der aktuelle Status der Handelsgespräche nicht in Stein gemeißelt ist. Ergo bleiben fraglos Risiken gegeben.

In unserem Jahresausblick 2019 haben wir anhand von der Prognos-Untersuchung, die den Ergebnissen der EZB-Studie zum Handelskonflikt USA/China nahekommt, dargelegt, dass insbesondere die USA und Kanada bei einem Scheitern der Verhandlungen unter die Räder kämen, nicht China!

KONTAKT



FOLKER HELLMeyer
TELEFON 0421 54 87 40-12
E-MAIL
folker.hellmeyer@solvecon-invest.de

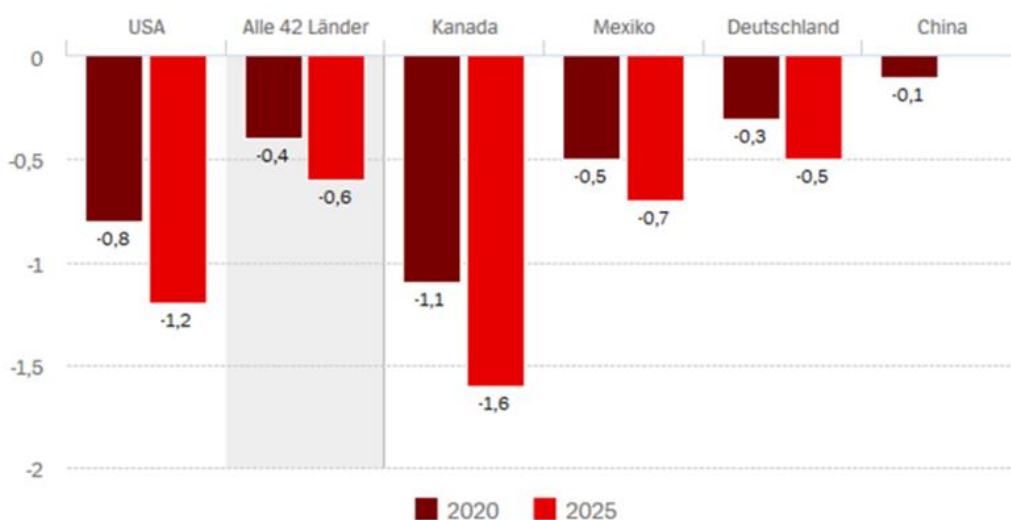


CHRISTIAN BUNTROCK
TELEFON 0421 54 87 40-13
E-MAIL
christian.buntrock@solvecon-invest.de

Zur Erinnerung: Prognos- Berechnung für das BIP per 2020 und 2025

Rückgang des Bruttoinlandprodukts

Angaben in Prozent



Quelle: Prognos 2018

In wie weit damit die Diskontierung der zukünftigen Cash-Flows an den Aktienmärkten aktuell gerechtfertigt ist, ist durchaus diskussionswürdig.

Das gilt um so mehr, als dass Chinas Wirtschaft in einer Form geöffnet wird, wie es größte Optimisten vor drei, sechs oder zwölf Monaten nicht vermuteten. Diese Öffnungen implizieren zusätzliches wirtschaftliches Expansionspotential.

Diesbezüglich macht es Sinn, einen Blick auf die Neujahrsansprache des chinesischen Staatspräsidenten Xi Jinping in Auszügen zu werfen:

Xi Jinping betonte, an dem Reformkurs festzuhalten und sich weiter zu öffnen. Er betonte, China würde bei seinem Reformtempo nicht nachlassen und das Tor zur internationalen Öffnung weiter aufstoßen. Wie sich die Weltlage auch verändere, Chinas Zuversicht und Entschlossenheit zum Schutz der nationalen Unabhängigkeit und Sicherheit würden sich nicht ändern. Unsere Aufrichtigkeit und guter Wille, den Weltfrieden zu sichern und gemeinsame Entwicklung voranzutreiben, würden sich nicht ändern."

Eine Debatte, ob das Glas Wasser an den Aktienmärkten ob der aktuellen Unterbewertung halbvoll oder halbleer ist, erscheint mehr als berechtigt.

Aktuelles aus der Eurozone:

Die Zahl der Erwerbstätigen ist in Deutschland 2018 auf ein Rekordniveau gestiegen. Im Jahresdurchschnitt hatten circa 44,8 Millionen Personen einen Job, wie das Statistische Bundesamt mitteilte. Im Jahresvergleich zu 2017 nahm die Erwerbstätigkeit um 562.000 Personen oder 1,3% zu.

O-Ton: „Eine gesteigerte Erwerbsbeteiligung der inländischen Bevölkerung sowie die Zuwanderung ausländischer Arbeitskräfte glichen negative demografische Effekte aus, so dass 2018 die höchste Zahl an Erwerbstätigen seit der Wiedervereinigung im Jahr 1991 erreicht wurde.“ Die Wirtschaftsinstitute rechnen per 2019 mit einer Fortsetzung des Aufwärtstrends, obwohl das Wachstum weniger stark ausfallen dürfte.

Damit ist ein Wachstumstreiber in Deutschland über den Konsum, gefüttert von Lohnerhöhungen und höherem Beschäftigungsgrad, definiert.

Auch aus Frankreich erreichen uns positive Nachrichten hinsichtlich der Struktur, die schlussendlich immer für die Konjunktur die Weichen stellt.

Präsident Macron will trotz der Proteste die Reformpolitik weiter vorantreiben. Er kündigte Reformen zur Arbeitslosenversicherung, dem Öffentlichen Dienst und bei Pensionen an.

In den vergangenen Jahren hätte Frankreich die Realität schlicht ignoriert, sagte Macron. Man könne nicht weniger arbeiten, mehr verdienen, die Steuern senken und die Ausgaben steigern. So ist es!

Das Wunschdenken in den Gesellschaften und in den politischen Eliten vieler westlicher Länder, die Dynamik der Veränderungen der globalen Konkurrenzsituation ignorierend, hat zu den aktuellen Problemen geführt.

Sich den Realitäten für die eigenen Volkswirtschaften fortgesetzt zu widersetzen, erhöhte nur den konjunkturellen Schmerz und das gesellschaftspolitische Risiko der zukünftigen Anpassung.

Diese Welt erlaubt kein „Free Lunch“!

Es bleibt bei der Erkenntnis des Aristoteles:

Wer Strukturen verändert, verändert die zukünftigen Konjunkturverläufe und ultimativ die Haushaltslagen!

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das den Euro gegenüber dem USD favorisiert. Ein Unterschreiten der Unterstützungszone bei 1.1250 – 80 neutralisiert diese Bewertung.

Viel Erfolg!

FOREX-REPORT

2. JANUAR 2019

LAND-	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
EUR	Markit PMI Verarbeitendes Gewerbe, finaler Wert	Dezember	51,4	51,4	10.00	Stabilität auf ermäßigtem Niveau.	Mittel
USD	Markit PMI Verarbeitendes Gewerbe, finaler Wert	Dezember	53,9	-,-	15.45	Keine Prognose verfügbar.	Mittel
USD	Absatz neuer Wohnimmobilien (annualisiert)	November	544.000	560.000	16.00	Anstieg favorisiert.	Mittel

FOREX-REPORT

2. JANUAR 2019

LAND-	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
USD	US- Einzelhandelsumsätze	Nov	0,8	0,1	14:30	Entscheidend ist der Dezember.	Gering
USD	US- Industrieproduktion	Nov	0,1	0,3	15:15	Gegenbewegung nach schwachen Vorzahlen erwartet.	Mittel
USD	US- Kapazitätsauslastung	Nov	78,39	78,60	15:15	Trotz Handelsstreit hohes Niveau.	Mittel

DISCLAIMER

Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen
TELEFON 0421 5487 40-10
TELEFAX 0421 54 87 40-69
E-MAIL info@solvecon-invest.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller
SITZ Bremen
HANDELSREGISTER
Amtsgericht Bremen · HRB32768

www.solvecon-invest.de